Bericht über die Delegierten-Versammlung 1933

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **6 (1933)**

Heft 10

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PIONIER

Offizielles Organ des Eidgenössischen Militär-Funker-Verbandes (EMFV) und der Vereinigung Schweizerischer Feldtelegraphenoffiziere
Organe officiel de l'Association fédérale des radiotélégraphistes militaire

Redaktion und Administration (Einsendungen, Abonnements und Adressänderungen): Breitensteinstrasse 22, Zürich 6. Postcheckkonto VIII 15666 + Der «Pionier» erscheint monatlich. Redaktionsschluss am 19. jeden Monats + Jahresabonnement: Mitglieder Fr. 2.50, Nichtmitglieder Fr. 3.- + Druck und Inseratenannahme: Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei AG, Zürich, Stauffacherquai 36/40, Telephon 51.740

Bericht über die Delegierten-Versammlung 1933

Als sich die Delegierten am Samstag, den 9. September, 1430 Uhr im «Bürgerhaus» in *Bern* besammelten, merkte man ihnen eine gewisse Spannung an: der geplante Pionier-Verband warf seine Schatten voraus! — 1450 Uhr eröffnete Zentralpräsident Dr. Wolff die D. V. Er begrüsste speziell die HH. Oberst Hilfiker (Waffenchef der Genietruppen), Oberstlt. Schädeli (Kdt. der Funker-Abteilung) und Major i./Gst. Mösch (Sektionschef für Verkehrstruppen der Abteilung für Genie). Die Sektionen waren wie folgt vertreten: *Basel:* Mislin, Witschi, Zumtor; *Bern:* Bättig, Hagmann, Leutwyler, Studer; *Gotthard:* Schlatter, Stampfli; *Schaffhausen:* Bolli, Schneckenburger; *Winterthur:* Egli, Ernst; *Zürich:* Abegg, Benz, Jegher, Sauter, Waller, Wolf. Total der Stimmen = 19. Einige weitere Kameraden fanden sich als Gäste ein. — Von der Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere war ein Begrüssungsschreiben, vom Kommandanten und den Offizieren der Geb. Tg. Kp. 18 ein Begrüssungstelegramm eingegangen. — Der beiden verstorbenen und für den Verband sehr tätig gewesenen Kameraden Albiker (Sektion Zürich) und Poyet (Sektion Bern) wird durch Erheben von den Sitzen ehrend gedacht. — Genehmigt werden hernach: das *Protokoll der D. V. 1932;* der *Jahresbericht* und die *Rechnungsablage des Z. V. pro 1933.* — *Anträge der Sektionen und des Z. V.: Basel:* Zulassung der Jungmitglieder zur Rekrutierung. Es

werden eindeutige Richtlinien für den Morsekursbesuch der JM vor und nach der Rekrutierung verlangt. Da die Sektion Zürich bereits ein Pflichtenheft für ihre JM erstellt hat, soll dieses dem Z. V. zur Einsichtnahme und eventueller Anwendung bei allen Sektionen vorgelegt werden. — *Bern:* a) Drucklegung der Zentralstatuten: werden vom Z. V. in genügender Anzahl vervielfältigt; b) Aenderung des Art. 40 der Zentralstatuten betr. Einladungen zur Funkertagung: wird dem Z. V. zur Abklärung und Erledigung überwiesen. — *Schaffhausen:* Abgabe von Exerzierhosen für Feldübungszwecke. Die Sektionen stellen dem Z. V. zuhanden der Abteilung für Genie von Fall zu Fall Antrag, welche dann für die jeweils passende Erledigung besorgt sein wird. — *Zürich:* Namens- und Statutenänderung des E M F V auf Eidgen. Pionier-Verband (E P V). Der Antrag wird vom Präsidenten der Sektion Zürich, Kam. Jegher (Lt. Geb. Tg. Kp. 17) in einem längeren, durchaus sachlichen Exposé auf der Grundfrage begründet, ob eine ausserdienstliche Tätigkeit für die Tg. Kpn. notwendig sei, welche Auswirkungen sie bei diesen zeitigen wird und welche Aenderung eine Umwandlung im jetzigen E M F V hervorrufen werde. Die Diskussion wird vom Z. V. und allen Sektionen reichlich benützt. Geschlossen gegen eine Umwandlung ist nur die Sektion Basel, die andern teilweise dafür. Hr. Major i./Gst. Mösch versichert uns der Unterstützung seitens der Abteilung für Genie, falls die Umwandlung beschlossen würde, die er nach Abgabe einiger Erklärungen technischer Natur über die Tg. Kpn. sehr empfiehlt. Nach weiterer Diskussion, die sich stark um den jetzigen *Namen* Funker-Verband drehte, wird zur *Abstimmung* geschritten. Der Antrag der Sektion Zürich wird bei 19 gültigen Stimmen mit 12 Ja, 3 Nein und 4 Enthaltungen *angenommen.* Damit wird der jetzige Verband zu Beginn des Geschäftsjahres 1934 (ab 1. November 1933) in einen *Eidgen. Pionier-Verband (E P V)* umgewandelt. — Das vom Z. V. vorgelegte *Reglement der Zentralkasse* wird genehmigt. — *Wahl des Zentral-Vorstandes pro 1934/35: Zentralpräsident:* Hr. Hptm. *Leutwyler* (Kdt. Fk. Kp. 1); weitere Mitglieder: die Kam. Flügel, Marti, Moosmann und Studer (alle Sek-

tion Bern). — *Rechnungsrevisoren:* Soltermann und Stucki (Bern). — *Pioniertagung 1935:* Ort und Zeitpunkt werden von der D. V. 1934 festgelegt. — *Verschiedenes:* Die dieses Frühjahr begonnenen *Sektions-Verkehrsübungen* sollen noch weiter ausgebaut werden. — Ueber den neuen Druckvertrag des «*Pionier*» und dessen Auswirkungen berichtet der Redaktor. — Für eine engere *Zusammenarbeit mit der Union Schweizer. Kurzwellen-Amateure* ist die D. V. prinzipiell einverstanden; vorerst sei aber unser eigenes Verbandsnetz zu erweitern. — Zur *Beurteilung der Funker-Konkurrenzen* an den Schweizer. Unteroffiziers-Tagen und andern Anlässen, wird Herr Major i./Gst. Mösch ein neues Kampfreglement ausarbeiten, das auch für interne Sektionskonkurrenzen angewendet werden kann.

Schluss der D. V. um 2130 Uhr.

Nachsatz der Redaktion: Wir freuen uns, dass die seit zwei Jahren gemachten Anstrengungen für die Umwandlung, resp. für den Einbezug der Angehörigen der Tg. Kpn. in einen einzigen Verband nun von Erfolg gekrönt waren. Wenn uns deswegen anderseits neue und grosse Aufgaben erwarten, sollen sie uns zur Lösung bereit finden. Die Sektion Zürich und die Redaktion sind sich der Verantwortung bewusst, die sie zur Stellung des Antrages leiten liess. Wir sind überzeugt, zum Wohle des Gesamtverbandes gehandelt zu haben, wenn nun zukünftig auch die Tg. Kpn. von der ausserdienstlichen Tätigkeit profitieren sollen. Unser ganzes Bestreben richtet sich deshalb auf die Erstarkung des kommenden E P V ! Möge er bald für die Tg. Kpn. zu einer ebensolchen Notwendigkeit werden, wie es jetzt der E M F V für die Funker-Kpn. geworden ist. — Den Kameraden der Tg. Kpn. gilt unser herzlichster Willkommensgruss! Wir erwarten recht viele in unserem neuen Verband, die gewillt sind, auch ihrerseits an der Ertüchtigung *beider* Kategorien zum Wohle unserer Armee ernsthaft mitzuwirken! *-Ag-*

N. B. Ein ausführlicher Bericht über den Verlauf der 4. Eidg. Funkertagung in Bern kann umständehalber erst in Nr. 11 erscheinen, was wir zu entschuldigen bitten.

Verwendbarkeit der Kurzwellen im Nahverkehr

(C. Keel HB 9 P und R. Stuber HB 9 T.) (Schluss)

So fällt im Jahre 1923 ein deutliches Minimum der Sonnenfleckentätigkeit mit den oben erwähnten günstigen Fernverkehrsbedingungen auf den «niedern Frequenzen» zusammen;